

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 225/81

B E S C H L U S S

in der Antischädigungssache

**Gala K [REDACTED] geb. M[REDACTED],
M[REDACTED] B[REDACTED] U, T[REDACTED]/I[REDACTED].**

- Prozessbevollmächtigter:

**Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -**

gegen

**Land Rheinland-Pfalz,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
K[REDACTED]-F[REDACTED]-Straße 3, Mainz.**

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. Februar 1982 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Kern, Fuchs, Gürtner und Dr. Jähke

beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 4. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Zweibrücken vom 29. April 1981 wird zugelassen.

G r ü n d e

Den ablehnenden, mit zutreffender Rechtsmittelbelehrung am 18. Juli 1977 ordnungsgemäß zugestellten Bescheid fecht die in [] wohnende Klägerin mit der am Donnerstag, dem 19. Januar 1978 eingegangenen Klagschrift an. Ohne mündliche Verhandlung ermittelte das Landgericht eine der sachlichen Voraussetzungen des erhobenen Anspruchs. Auf den verspäteten Eingang wies das Gericht erst mit Verfügung vom 30. Januar 1980 hin. Am 11. Februar 1980 beantragte die Klägerin, weil die Klagschrift am 16. Januar 1978 gegen 17³⁰ Uhr in [] zur Post gegeben worden sei, die von den Vorinstanzen verweigerte Wiedereinsetzung in die Frist des § 210 Abs. 2, 3 BGB.

- 3 -

Ob unter diesen Umständen die Ausschlussfrist des § 234 Abs. 3 ZPO anzuwenden ist, bedarf zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung der Entscheidung des Bundesgerichtshofs (vgl. einerseits BGH RnV 1964, 40; 1971, 364; LM ZPO § 234 (C) Nr. 4, andererseits BAG Beschluss vom 2. Juli 1981 2 AZR 324/79 - Der Betrieb 1981, 2300).

Mal

Fuchs

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)